

Depotbanken-Fachtagung traf ins Schwarze

Die Novellierung des Investmentrechtes, das noch in diesem Jahr auf den Weg gebracht werden soll, zwingt viele deutsche Depotbanken zu umfangreichen Veränderungen. Die Umstellung auf neue Verantwortlichkeiten im Sinne des Anlegerschutzes dürfte die Finanzinstitute in den nächsten Monaten in Atem halten. Grund genug für Aquin, eine Fachkonferenz zum Thema Depotbanken auszurichten. Am 25. Oktober trafen sich **Experten, Kunden und Interessierte** in Frankfurt, um sich auszutauschen und miteinander über die anstehenden Herausforderungen zu diskutieren. Unter der Moderation des **Handelsblatt-Redakteurs Ingo Narat** sprachen die Referenten zu den drängenden Themen im Depotbankenmarkt:

Gerold Hornschu von KPMG berichtete über die neuen Kontrollpflichten der Depotbanken in Folge der Gesetzesnovelle – die Prüfung der Anlagegrenzen über eine Kontrolle der KAG-Primärprozesse wird zukünftig nicht mehr ausreichen.

Dirk Jäger von BDO beschäftigte sich mit der Depotbank als Outsourcingpartner der KAG und beleuchtete die Möglichkeiten einer Auslagerung und Arbeitsteilung zwischen KAG und Depotbank.

Hans-Jürgen Dannheisig vom Beratungsunternehmen Kommalpha diskutierte die Frage, ob die Größe der Marktteilnehmer das entscheidende Erfolgskriterium ist – und inwieweit Qualitätsanforderungen von Investoren und KAGen nicht auch durch Individualisierung der Services sowie tiefe nationale und internationale Kompetenz erfüllt werden können.

Christoph Scherer von Aquin erörterte abschließend die Frage, wie viel Redundanz auf Prozess- und Systemebene die neuen Kontrollvorschriften erzwingen und zeigte an Beispielen die Auswirkungen der Novelle auf die derzeit am Markt etablierten Infrastrukturmodelle von Depotbank und KAG auf.

Die anwesenden **46 Gäste aus 29 Instituten** zeigten großes Interesse an den angesprochenen Themen. Vor allem in den Pausen ergaben sich lebhafte Diskussionen. Der Abend endete mit einem gemeinsamen Abendbuffet – Gelegenheit, den regen Austausch fortzusetzen. Teilnehmer wie Organisatoren waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden – hier einige Stimmen:

- „Der Veranstalter hat wieder **kompetente Referenten** gewinnen können. Insbesondere der Vortrag von Herrn Hornschu, mit wesentlichen Aspekten zur Novellierung des Investmentgesetzes, fand mein Interesse. Die Ausführungen gaben den Teilnehmern diverse wertvolle und aktuelle Informationen sowie Auslegungshinweise für die Umsetzungspraxis der nächsten Zukunft.“ – Rudolf Toussaint, Bremer Landesbank

- „Eine gelungene Fachtagung mit äußerst aktuellen wie interessanten Beiträgen und ein gutes **Diskussionsforum für den Austausch von Gedanken und Erfahrungen** mit anderen Depotbankexperten.“ – Claudia Himmelreich, BHF BNY Securities Services GmbH

- „Auch aus **Sicht einer KAG** war die Veranstaltung sehr interessant. Ich konnte Vieles über die zukünftigen Anforderungen an das Zusammenspiel zwischen Depotbank und KAG erfahren – schließlich ändert sich mit der InvG-Novelle auch hier einiges.“ – Oliver Schaut, Union Service-Gesellschaft mbH